

Kritisch oder systemisch?

Wie soll die Soziale Arbeit Veränderungen im Sozialstaat mitgestalten? Haben kritische Perspektiven genügend Erklärungspotenzial für soziale Systeme und lenkt die systemische Perspektive die Anforderungen für Veränderungen unkritisch auf die Schultern der Klienten und lässt sie die Mehrheitsgesellschaft außen vor?

Die Tagung will Nutzen für die Praxis und die Identität der Sozialen Arbeit ermöglichen, in dem sie anstelle von schlichten Gegenüberstellungen Informationen, die Klärung von Differenzen, Dialoge und die Reflexion gemeinsamer Positionen bietet. Die Leitperspektiven sind:

- Die Ambivalenzen zwischen kritischer und systemischer Ausrichtung im Berufsalltag
- Die Annäherungen von Systemtheorie und kritischer Theorie
- Die fachliche Ausrichtung im Sozialstaat

Kooperationen:

**Ostkreuzcity**
Jugend- und Eingliederungshilfe



www.dgssa.de

Allgemeine Hinweise

Tagungsmanagement

Sophia Kugler
sophia.kugler@fh-potsdam.de

Anmeldung

Bis zum 31.10.2015 über das Anmeldeformular auf der Tagungshomepage: jahrestagung2015.dgssa.de

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Tagung eine begrenzte Teilnehmerzahl hat.

Kostenbeitrag

Vollzahler/innen	75,00 €
Frühbucher bis zum 31.7.2015	60,00 €
Studierende, Erwerbslose und Mitglieder der dgssa	20,00 €

Ort der Veranstaltung

Fachhochschule Potsdam
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam

Weitere Informationen auf der Webseite der Tagung jahrestagung2015.dgssa.de und unter www.dgssa.de

Gestaltung: www.andreas-n-schubert.de

dgssa

Deutsche Gesellschaft für
Systemische Soziale Arbeit e.V.

Jahrestagung 2015

Wie systemisch ist kritische Soziale Arbeit und wie kritisch ist systemische Soziale Arbeit?

Wie kann die Soziale Arbeit die Transformation des Sozialstaates erfolgreich beeinflussen?

13./14. November 2015
Fachhochschule Potsdam

Programm

Freitag, 13.11.2015

- 13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung
13:30 Uhr Präsentation des DBSH, Praxisperspektiven: O-Töne zum Alltag
13:45 Uhr Eingangsdiallog zum Tagungsthema von Michael May, Wilfried Hosemann
- 14:30 Uhr Workshop Runde I
16:10 Uhr Workshop Runde II
- 18:00 Uhr Vortrag von Marie-Luise Conen:
„Lösungsorientierung“? – so war das nicht gedacht! Oder: Machen Systemiker alles mit?
- 18:45 Uhr Tagesabschluss und Start zum Abendessen

Samstag, 14.11.2015

- 9:00 Uhr Vortrag von Heiko Kleve:
Drei Kritiken Sozialer Arbeit
- 10:00 Uhr Workshop Runde III
11:40 Uhr Workshop Runde IV
- 13:00 Uhr Schlussakkord

Workshoprunde I

- **Panel:**
 - Hilfeplanung bei den Hilfen zur Erziehung entlang institutioneller Logik der Jugendämter, partizipativer Perspektive oder als marktförmige Aushandlung? (F. Eger)
 - Stärken neu denken in der Sozialen Arbeit (C. Ehlers)
- Die Grenzen der Systemischen Sozialen Arbeit (E. Schmitz, S. Szavai, J. Brand)
- Wer, wenn nicht *wir*? (J. Herwig-Lempp)
- Was ist am systemischen Denken kritisch, was am kritischen systemisch? Zur Bestimmung eines wenig reflektierten Verhältnisses (W. Krieger)

Workshoprunde II

- **Panel:**
 - Welche Bürger/innen haben wir eigentlich vor Augen, wenn wir von „Aktivierung“ in der Sozialen Arbeit sprechen? (S. Sierra Barra)
 - Soziale Arbeit – ein wichtiger Baustein bei der Fachkräftesicherung und der Verwirklichung von Bildungslandschaften (S. Zaborowski)
- Systemisch darf auch kritisch sein!?“ ... oder die (Un)Möglichkeit und (Un)Sinnigkeit „allparteilich“ und „neutral“ zu sein ... (T. Kuchler)
- Transformationsprozesse der Kinder- und Jugendhilfe: Zur analytischen Annäherung von Systemtheorie und kritischer Theorie (B. Hünersdorf)
- Systemisch, sozialraumorientiert, wirksam? Visionen für eine neue Familienhilfe (D. Schade, M. Pifke)
- Offener Workshop (DGSSA Tagungsgruppe)

Workshoprunde III

- **Panel:**
 - Das Kapital im 21. Jahrhundert und die Soziale Arbeit in Deutschland (W. Hosemann)
 - Herausforderungen für eine Politik des Sozialen (J. Wurtzbacher)
- Kann systemische Sozialarbeit Schule? (H. Bartels, D. Rüscht)
- Kritische Sozialarbeit in der systemischen Familienhilfe – Möglichkeiten und Herausforderungen (J. Eisenhut)
- Frühe Förderung als Weg zu einer präventive(re)n Sozialpolitik – Chancen und Herausforderungen für die Soziale Arbeit (M. Hafen)

Workshoprunde IV

- Hat eine systemtheoretisch-konstruktivistische Reflexion von Gesellschaft(lichen Verhältnissen) aus dem Blickwinkel Sozialer Arbeit ein kritisches Potenzial (einzubringen)? (H. Lambers)
- „Welches Helfen hilft? Untersuchungen zur Logik des Helfens“ (T. Jorzyk)
- Weniger ist manchmal mehr – Kritiklinien einer lösungsfokussiert Sozialraumorientierten Sozialen Arbeit (S. Bestmann)
- Sozialraumorientierung und Professionsethik (M. May)

Aktuelle Informationen über Workshops und Abstracts finden Sie auf der Tagungswebsite.